Sparkasse Gelsenkirchen

11.01.2026

Pressemitteilung

Statement des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Gelsenkirchen Michael Klotz

Die Sparkasse Gelsenkirchen und rund 3.000 ihrer Kundinnen und Kunden sind kurz vor dem Jahreswechsel Opfer eines schweren Einbruchs geworden. Mit höchster krimineller Energie sind unbekannte Täter in den Kundentresorraum unserer Filiale Buer eingedrungen. Die Filiale mit dem Schließfachraum war nach dem anerkannten Stand der Technik gesichert. Den Einbrechern ist es gleichwohl gelungen, mehrere voneinander unabhängige Sicherungen zu überwinden. Wie das möglich war, ist derzeit Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen. Die Sparkasse hat als Opfer der Straftat selbst allergrößtes Interesse an einer Aufklärung der Tat und kooperiert intensiv mit den Ermittlungsbehörden.

Durch den Einbruch sind der Sparkasse Gelsenkirchen und unseren Kundinnen und Kunden erhebliche Schäden entstanden. Die mit der Sparkasse Gelsenkirchen abgeschlossenen Schließfachverträge sehen vor, dass entwendete Schließfachinhalte bis zu einem Gesamtwert von 10.300,00 Euro abgesichert sind. Der Ersatz darüberhinausgehender Schäden ist vor allem dann möglich, wenn betroffene Kunden solche Schäden durch eine Zusatzversicherung oder im Rahmen ihrer Hausratversicherung abgedeckt hatten. Nach Kenntnis der Sparkasse hat ein Teil der betroffenen Kunden eine solche Zusatzversicherung.

Beim Einbruch wurden nicht alle eingelagerten Gegenstände entwendet. Nachdem die polizeiliche Spurensicherung abgeschlossen worden ist, werden diese Gegenstände seit dem 8. Januar durch Polizei und Mitarbeitende der Sparkasse jeweils einzeln gesichert. Das geschieht unter notarieller Aufsicht. Das Ziel ist, möglichst vielen Kunden die ihnen gehörenden Gegenstände zuzuordnen und sicher zu übergeben. Angesichts der Menge der Gegenstände und der notwendigen Sorgfalt wird dieser Prozess trotz Arbeit an sieben Tagen/Woche eine längere Zeit in Anspruch nehmen.